

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Arbeit und Beruf
Aktion	Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund und von Menschen mit Behinderung
Förderzeitraum	01.02.2010 - 30.06.2010
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	BIO - Berufliches Informations- und Orientierungsprojekt
Projektziel (Hauptziel)	Verbesserung der Ausbildungssituation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die durch soziale Benachteiligung, aber auch durch mangelnde Qualifikation keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.
Projektkurzbeschreibung	Die Jugendlichen werden in ihrer Berufswahl unterstützt, indem sie bei Unternehmen hospitieren, um das reale Berufsfeld kennenzulernen und die eigenen Berufswünsche umzusetzen bzw. zu erweitern. Das geschieht in zwei Phasen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Berufsorientierung, indem die Jugendlichen entsprechend ihrem Berufswunsch Unternehmen besuchen.</li> <li>2. Nach der Berufsorientierung wird es den Jugendlichen ermöglicht, mit der Option auf einen Ausbildungsplatz in einem Unternehmen ihrer Wahl zu hospitieren.</li> </ol>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Barex e.V. , Schillerstr. 3, 10625 Berlin Herr Mehmet Gündüz Tel.: 030 - 45086776, Fax: 030 - 45086778; E-Mail: info@barex-ev.de;
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Agentur für Arbeit, Herr Regg; IHK, Herr Fricke; HWK, Frau Kloock (Ausbildungsberater); Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin: Wirtschaftsstadtrat Marc Schulte, Leitung Wirtschaftsförderung Klaus Albat, Migrantenbeauftragter Mustafa T. Cakmakoglu; TÜDESB e.V., Herr Akce; Türkische Gemeinde zu Berlin, Herr Yilmaz; Tageszeitung ZAMAN, Herr Bag und beUnity GmbH, Herr Tuna (Medienpartner)

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Information und Berufsorientierung</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Jugendlichen werden in Ihrer Berufswahl unterstützt; ihre Berufswünsche werden gefestigt bzw. erweitert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurden insgesamt 20 Jugendliche, davon sieben weibliche Teilnehmer für das Projekt gewonnen.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Hospitation in den entsprechenden Unternehmen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Jugendlichen lernen das reale Berufsfeld kennen und haben die Option, im Anschluss an die Hospitation im Unternehmen ihrer Wahl eine Berufsausbildung beginnen zu können.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurden 173 Unternehmer kontaktiert, von denen insgesamt 18 Firmen für das Projekt gewonnen werden konnten, die mit Gruppen von drei bis fünf Jugendlichen besucht wurden, die die Arbeitsabläufe und berufsspezifischen Inhalte vor Ort gesehen und Informationen von den Ausbildern und zuständigen Personen erhalten haben.</p> <p>Im Anschluss an die Begehung wurden bei Round-Table Gesprächen Fragen der Jugendlichen beantwortet und bewerbungsrelevante Themen besprochen. Nach den Besuchen wurden Feedbackgespräche mit den Teilnehmern/innen bei Barex e.V. durchgeführt, bei denen Eindrücke, positive wie negative, bewertet wurden und daraus zur Verbesserung des Projektablaufs neue Strategien entwickelt. Durch diese Besuche erhielten die Teilnehmer/innen passgenaue Informationen auf Ihre Fragen und konnten somit Ihre Berufswünsche und -vorstellungen festigen und erweitern.</p> <p>Eine Teilnehmerin konnte ein Praktikum im Projektzeitraum beginnen und auch mit Erfolg absolvieren. Die anderen Teilnehmer/innen, die zum Teil noch Schüler waren, haben sich mit einigen der besuchten Firmen darauf geeinigt, in den Ferien oder danach ein Praktikum zu absolvieren, um gegebenenfalls eine Ausbildungsstelle antreten zu können.</p>

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Den Jugendlichen wurde durch die Erfahrungen, die sie durch dieses Projekts sammelten, ein künftiger Einstieg in die Ausbildung erleichtert: Sie nahmen Einblick in Lehrberufe und lernten Voraussetzungen kennen, die ein Ausbildungsberuf erfordert. Gleichzeitig erhielten die Unternehmer/innen die Möglichkeit, eventuelle Vorurteile gegenüber sozialbenachteiligten oder auch Jugendlichen mit mangelnden Qualifikationen und Migrationshintergrund abzubauen.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.698,88 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.698,89 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.397,77 €	